23.02.2017

CHANTS DU SUD ET DU NORD

HIRUNDO MARIS
ARIANNA SAVALL SOPRAN, HARFEN
PETTER UDLAND JOHANSEN TENOR, FIDEL

SAISON 2016/2017 SONDERKONZERT

NDR DAS ALTE WERK

Donnerstag, 23. Februar 2017 | 20 Uhr
Hamburg, St. Johannis-Harvestehude

CHANTS DU SUD ET DU NORD

HIRUNDO MARIS
ARIANNA SAVALL SOPRAN, GOTISCHE HARFE, TRIPELHARFE
PETTER UDLAND JOHANSEN TENOR, HARDANGERFIDEL, CISTER

HILDEGARD VON BINGEN	O virtus Sapientiae
ANONYMUS (Arr. P. U. Johansen)	Bendik og Arolilja (norwegisches Lied)
ANONYMUS / ARIANNA SAVALL	Ya salió de la mar (sephardisches Lied)
ANONYMUS (Arr. A. Savall)	Yo me enamorí de un ayre (sephardisches Lied)
ANONYMUS / ARIANNA SAVALL / PETTER UDLAND JOHANSEN	Canarios
ANONYMUS	Yo me soy la morenica aus: Cancionero de Palacio (14. Jhdt.)
ANONYMUS / FRANCISCO SALINAS (Arr. A. Savall / P. U. Johansen)	Rosa fresca
ANONYMUS (Arr. P. U. Johansen)	Halling (norwegisches Lied)
ANONYMUS (Arr. P. U. Johansen)	Ormen Lange (norwegisches Lied)
	Pause
ANONYMUS (Arr. A. Savall)	Buenas noches (sephardisches Lied)
CLAUDIO MONTEVERDI (Arr. A. Savall / P. U. Johansen)	Si dolce è il tormento
LUCAS RUIZ DE RIBAYAZ	Tarantela
FRANZ VON ASSISI / A. SAVALL	Preghiera
ANONYMUS (Arr. P. Johansen)	Astri, mi Astri / Seksturen (norwegisches Lied)
ANONYMUS / P. U. JOHANSEN	I will give my love an apple
SANTIAGO DE MURCIA / A. SAVALL	Jotas
ANONYMUS (Arr. A. Savall / P. U. Johansen)	El Mariner (katalanisches Lied)

Das Konzert wird auf **NDR Kultur** gesendet.
Den Sendetermin finden Sie unter: ndr.de/dasaltewerk

HIRUNDO MARIS

2009 gründeten Arianna Savall und Petter Udland Johansen das Ensemble Hirundo Maris, das sich auf Alte Musik vom Mittelalter bis zum Barock, auf das eigene Schaffen und Early Fusion spezialisiert. Aus ihrer weitreichenden Zusammenarbeit ist der schöpferische Hauptschwerpunkt, die mediterrane und nordische Musik, entstanden. So wie die Schwalbe, die dem Ensemble ihren Namen verleiht, finden sie über das Meer und die Musik zu gemeinsamen Wegen, die seit Urgedenken Skandinavien und die Iberische Halbinsel miteinander verbinden. Hirundo Maris tritt bei zahlreichen Musikfestivals und in Konzertsälen in ganz Europa auf, etwa den Stanser Musiktagen, dem Kölner Fest für Alte Musik, Jazz in Church Bukarest, dem Menuhin Festival Gstaad, den Bachwochen Thun, Styriarte, dem Festival in Dinan (Bretagne), Seduced by harps (Belgien), dem Internationalen Harfenfestival in Sentmenat (Katalonien), Arp Sanati Dergi in Istanbul (Türkei), dem Festival in Fontfroide und bei Philippe Maillard Productions (Paris).

Die erste CD „Chants du Sud et du Nord“ hat Hirundo Maris mit dem renommierten Label ECM aufgenommen. Diese von Manfred Eicher persönlich produzierte Einspielung wurde von der internationalen Kritik begeistert aufgenommen. Danach folgten die Aufnahmen „Vox Cosmica“ mit Musik von Hildegard von Bingen (Carpe Diem 2014) und „Il Viaggio d’Amore“ (Carpe Diem 2016) mit Liebesliedern aus unterschiedlichen Zeiten und Ländern.

SVEINUNG LILLEHEIER GITARRE, DOBRO
MIQUEL ANGEL CORDERO KONTRABASS, COLASCIONE
DAVID MAYORAL PERKUSSION

ARIANNA SAVALL

SOPRAN, HARFEN

Arianna Savall wurde in einer katalanischen Musikerfamilie in Basel geboren. Sie begann ihr Studium der klassischen Harfe bei M. Barrera und das Gesangsstudium bei M. D. Aldea am Konservatorium von Terrassa. Sie hat sich auf das Spiel historischer Harfen und den Gesang in der Alten Musik an der Scola Cantorum Basiliensis spezialisiert. Als Solistin musiziert sie mit verschiedenen Ensembles wie Hesperion XXI, Rolf Lislevand Ensemble, La Fenice, Melpomen Ensemble, Ricercar Consort, Mala Punica, Vox Clamantis, Il Desiderio, Ensemble Cello Octet Amsterdam, Capella Antiqua Bambergensis, Le Baroque Nomade, Main-Barockorchester Frankfurt und arbeitet mit Dirigenten wie Jordi Savall, Jean Tubery, Olari Elts, Jaan-Eik Tulve, Tonu Kaljuste, Manel Valdivieso, Pascal Crittin, Andrew Lawrence-King und andern zusammen.

Savall kann bereits Auftritte in Europa, Skandinavien, den USA, Südamerika, Australien, Japan, China, Neuseeland und Israel verzeichnen. Zahlreiche Aufnahmen von Konzerten und Opernproduktionen spielte sie bei Alia Vox, ECM, Naïve, Harmonia Mundi, Aeolus und CAB ein, viele davon mit Preisen dotiert. Ihre Leidenschaft für Alte Musik und Improvisation führt Arianna Savall zum anderen Extrem: der zeitgenössischen Musik – ein Gebiet, auf dem sie intensiv mit dem Schweizer Komponisten Conrad Steinmann und den estnischen Komponisten Helena Tulve und Arvo Pärt zusammenarbeitet. Singen und sich dabei auf der Harfe begleiten ist eine uralte Tradition, die Savall so mit Hilfe der alten Musik und neuer musikalischer Kreationen wieder aufleben lassen will.

PETTER UDLAND JOHANSEN

TENOR, HARDANGERFIDEL, CISTER

Petter Udland Johansen wurde in Oslo geboren und erhielt dort auch seine erste Ausbildung im Gesang. Das Diplomstudium im Fach Gesang an der Norges Musikhøyskole bei Ingrid Bjoner und Svein Bjørkøy schloss er 1996 ab. Anschließend folgte ein Aufbaustudium in Basel an der Scola Cantorum Basiliensis bei Richard Levitt bis 2000. Er ergänzte seine Ausbildung beim Tenor Hans-Peter Blochwitz.

Johansen ist ein vielseitiger Künstler. Als renommierter Tenor und Interpret auf der Hardangerfidel (der norwegischen traditionellen Violine) und der Mandoline widmet er sich auch der Komposition, musikalischen Arrangements, der Chorleitung und ist Dozent für Gesang und Chorgesang. Er ist ebenso im Pop und der modernen Musik wie in der Alten und klassischen Musik zuhause. Johansen beteiligte sich an zahlreichen Opernproduktionen wie Monteverdis „Orfeo“, Mozarts „Die Entführung aus dem Serail“ und Bizets „Carmen“. Als Konzertsänger ist er als Evangelist und Tenor-Solist in allen großen Werken Johann Sebastian Bachs aufgetreten. Petter Udland Johansen hat mit wichtigen Dirigenten wie Rinaldo Alessandrini, Jordi Savall, Pep Prats, Christer Løvold und Tom und Tobias Kjellum Gossmann zusammengearbeitet.

PROGRAMM

„Alte Lieder aus meiner Heimat, wer hat euch diese Sanftheit und Rauheit gegeben, die das Herz jener Seligen ergreift, die im Klange eurer Weisen und Töne einschlafen und vor Liebe und Mut beben, wenn nicht diese wilden, doch prächtigen Berge und Schluchten, in denen ihr geboren, die Felder und Kräuter, deren Duft ihr seid, die Bäume und Wälder, die euch den Hauch und entzückende Melodien entlocken?“

Jacint Verdaguer, 1865

Von ferner Zeit her waren Nord und Süd durch die Wasserwege, auf denen die norwegischen Wikinger navigierten, miteinander verbunden. Katalanische und sephardische Juden teilten ebenfalls diese Leidenschaft für die See, die durch die gemeinsame Melancholie Völker, die eigentlich weit voneinander entfernt scheinen, auf einer tieferen Ebene miteinander verbindet. Wir entdecken subtile musikalische Brücken, etwa wenn ein katalanisches Lied und eine norwegische Melodie durch gemeinsame Rhythmen und Harmonien miteinander verbunden sind, oder eine norwegische Ballade und ein sephardisches Lied in der gleichen Tonart gehalten sind …

Der Ausgangspunkt dieses Projekts ist das Lied „El Mariner“, das in den Küstenregionen Kataloniens ungeheuer populär ist und die Liebesgeschichte zwischen einer Jungfrau aus dem Mittelmeerraum und einem Ritter aus dem hohen Norden erzählt. Dieser typische europäische Shanty mit seiner Dialogform wird zu einer ganz ähnlichen Melodie auch an der schottischen Küste gesungen. Könnten diese schwer greifbaren Verbindungen einst auf den zahlreichen Reisen der Wikinger, Katalanen, Schotten und sephardischen Juden angebahnt worden sein?

Arianna Savall/Petter Udland Johansen

KONZERTVORSCHAU

NDR DAS ALTE WERK

Abo-Konzert 5
Freitag, 24. März 2017 | 20 Uhr
Hamburg, Laeiszhalle, Großer Saal

ISRAEL IN EGYPT

Concerto Köln
NDR Chor
Philipp Ahmann Leitung
Gillian Webster Sopran
Franz Vitzthum Altus
Benjamin Hulett Tenor
Andrew Foster-Williams Bass

GEORG FRIEDRICH HÄNDEL
„Israel in Egypt“
Oratorium in drei Teilen
für Soli, Chor und Orchester HWV 54
(Fassung der Uraufführung von 1739)

Philipp Ahmann

Karten im **NDR Ticketshop** im Levantehaus,
Tel. (040) 44 192 192, online unter ndrticketshop.de

IMPRESSUM

Herausgegeben vom
NORDDEUTSCHEN RUNDFUNK
Programmdirektion Hörfunk
Bereich Orchester, Chor und Konzerte
Leitung: Andrea Zietzschmann

NDR Das Alte Werk
Redaktion: Angela Pironti
Redaktionsassistenz: Janina Hannig

Redaktion des Programmheftes:
Dr. Ilja Stephan

Der Text von Arianna Savall und Petter Udland Johansen erschien erstmals im Booklet der CD „Chants du Sud et du Nord“.

Fotos: [M] Ocean/Corbis; Image Source/gettyimages (Titel); Gulbenkian Música Márcia (S. 4); Steven Haberland | NDR (S. 7)

NDR | Markendesign
Gestaltung: Klasse 3b; Druck: Nehr & Co. GmbH
Litho: Otterbach Medien KG GmbH & Co.

NDR Das Alte Werk im Internet:
ndr.de/dasaltewerk | dasaltewerk@ndr.de

Nachdruck, auch auszugsweise,
nur mit Genehmigung des **NDR** gestattet.

Foto: Irene Zandel

DIE KONZERTE DER REIHE NDR DAS ALTE WERK
HÖREN SIE AUF NDR KULTUR

UKW-Frequenzen unter ndr.de/ndrkultur, im Digitalradio über DAB+

Hören und genießen